

10-Ball

Ziel des Spiels

- Gespielt wird mit den Kugeln **1 bis 10** sowie der weißen Spielkugel.
- Ziel ist es, die **10** regelkonform zu versenken.
- Gewonnen hat, wer die 10 nach einem korrekten Stoß locht.

Spielbeginn

- Die Kugeln 1–10 werden in einer Dreiecksformation aufgebaut.
- Die **1** liegt an der Spitze, die **10** in der Mitte des Dreiecks.
- Der Anstoß muss regelkonform erfolgen (je nach Regelwerk müssen mindestens vier Kugeln eine Bande berühren oder eine Kugel muss fallen).

Grundregeln

- Es muss **immer zuerst die Kugel mit der niedrigsten Nummer auf dem Tisch** getroffen werden.
- Kombinationen und Karambolagen sind erlaubt, sofern zuerst die niedrigste Kugel angespielt wird.
- Anders als beim 9-Ball wird die **10 in der Regel angesagt** (Kugel und Tasche).

Fouls

Ein Foul liegt unter anderem vor, wenn:

- nicht zuerst die Kugel mit der niedrigsten Nummer getroffen wird,
- die weiße Kugel versenkt wird,
- keine Kugel fällt und anschließend keine Kugel eine Bande berührt,
- die weiße Kugel vom Tisch springt.

Folge: Der Gegner erhält **Ball in Hand** und darf die weiße Kugel frei auf dem Tisch platzieren.

Besonderheiten

- Die **10** zählt nur dann als Sieg, wenn sie **angesagt und regelkonform** versenkt wird.
- Wird die 10 unbeabsichtigt oder in die falsche Tasche gelocht, gewinnt der Spieler **nicht**. Die 10 wird in den offiziellen Regeln wieder aufgesetzt und das Spiel geht weiter.
- Glückstreffer entscheiden das Spiel daher nicht – Präzision und Planung stehen stärker im Vordergrund als beim 9-Ball.

Kurz gesagt: 10-Ball gilt als eine der anspruchsvollsten Poolbillard-Disziplinen. Wie beim 9-Ball muss stets die niedrigste Kugel zuerst getroffen werden, allerdings sorgt die Ansagepflicht für ein taktischeres und faireres Spiel.